

Vorwort

Elisabeth Rathgeb-Schnierer

1 Mathematische Bildung im Kindergarten	10
1.1 Mathematische Kompetenzen – was Kinder können sollen	11
1.2 Ansätze zur frühen mathematischen Bildung	20

Karin Rechsteiner, Bernhard Hauser, Franziska Vogt & Rita Stebler

2 Frühe Mathematik-Förderung: Regelspiele oder Training?	26
2.1 Mathematisches Tun	27
2.2 Kritische Interpretation der Ergebnisse	28
2.3 Schlussfolgerungen für die Kindergartenpraxis	29

Bernhard Hauser

3 Spielen in der frühen Kindheit und frühes mathematisches Lernen	30
3.1 Definition von Spiel	31
3.2 Das Regelspiel	33
3.3 Allgemeine Wirkungen des Spiels in der frühen Kindheit	34
3.4 Spielerische Förderung mathematischer Kompetenzen	34

Andrea Wuiischieger & Rita Stebler

4 Individuelle Lernunterstützung bei Regelspielen	38
4.1 Dem Kind ein Gerüst bauen	39
4.2 „Weißt du, wie viele Punkte dies sind, ohne sie zu zählen?“ – praxisnahe Unterstützungsmöglichkeiten	42

Franziska Vogt & Karin Rechsteiner

5 Regelspiele entwickeln	46
5.1 Echte Spiele mit Glück und Können als Erfolgsfaktoren	47
5.2 Adaptierte Regelspiele	49

6 Kriterien mathematisch gehaltvoller Regelspiele für den Elementarbereich	56
6.1 Vergleichen von Mengen	57
6.2 Aufsagen der Zahlwortreihe	57
6.3 Aufbauen, Herstellen und Untersuchen der Zahlenreihenfolge	58
6.4 Bestimmen von Anzahlen	58
6.5 Zuordnen von Anzahl- und Zahldarstellungen	59
6.6 Zerlegen und Zusammensetzen von Mengen von Dingen	60
6.7 Erkennen von Zahleigenschaften	61
6.8 Erstes Rechnen	61

7 Praxiserfahrungen ausgewählter Spiele	64
7.1 Steine sammeln	65
7.2 Schnapp das Quartett	69
7.3 Fünferraus	72
7.4 Mehr ist mehr	76
7.5 Klipp-Klapp	79
7.6 Bohnenspiel	83
7.7 Dreh	87
7.8 Halli Galli	91
7.9 Verflixte 5	95
7.10 Pasch	98
7.11 Plopp	100
7.12 Nachbarzahlen	102
7.13 Treppauf, Treppab	105
7.14 Stechen	108
7.15 Dschungel	111
7.16 Ab in die Mitte	114
7.17 Nimm weg!	117
7.18 Klecksimonster	120
Literaturverzeichnis, Teammitglieder, Downloadmaterial	123